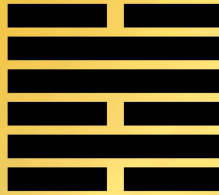




Hexagramm 47 »KUN«
Die Bedrängnis

Hexagramm 47 „Kun“ - Die Bedrängnis



Hexagramm 47 »KUN«
Die Bedrängnis

Stichworte zu „Kun“: Bedrängnis - Notlage - Einschränkungen - Ratlosigkeit - Erschöpfung - Mutlosigkeit - Nachlassen - Erlahmen - Zeit der Entbehrung - Druck



Ihr seid in einer ausgesprochen misslichen Situation. Müde, erschöpft, voller Zweifel und demotiviert, wie ihr euch fühlt, würdet ihr am liebsten aufgeben. Nirgendwo scheint ein Weiterkommen möglich. Ihr fühlt euch wie ein Baum, der erfolglos versucht, sich zwischen zwei eng stehenden, hohen Felsen auszubreiten. Überall stoßt ihr an Grenzen und Beschränkungen, auf fehlendes Interesse und Uneinsichtigkeit. Wozu das alles? – mögt ihr euch fragen. Und: Warum geschieht das ausgerechnet mir?

Wie ihr diese Lage bewältigt - ob ihr schließlich Erfolg habt oder geschlagen vom Feld ziehen - hängt davon ab, ob ihr den Glauben an den Sinn eurer Werte und an eure Zukunft verliert, und aufgibt, oder ob ihr euch nach innen wendet und euch auf die innere moralische Kraft bezieht, durch die ihr auch in früheren Schwierigkeiten heil ankamt, und erfolgreich wart.

Es ist euer Wille zum Leben, es sind eure Ziele und Visionen, die ihr von denen unterscheidet, die sich geschlagen geben. Arbeitet an eurem inneren Licht und macht es weiter, auch wenn die Lage aussichtslos erscheint. Vertraut - gegen alle äußeren Anzeichen - auf einen guten Ausgang. Sprecht nicht darüber, wie es euch geht, denn man wird euch nicht glauben oder nicht zuhören.

Behaltet eure Meinungen, Hoffnungen und Ziele für euch. Der Zustand der Erschöpfung und Desillusionierung, in dem ihr euch befindet, kann euch zu einem Durchbruch führen. Denn diese Zeit, in der ihr euch bedrängt und arm an Möglichkeiten fühlt, enthält auch die Chance, den Weg zu finden, auf dem ihr die schwierige Lage durchbrechen könnt - ungeachtet dessen, was gerade ist. Wenn euch das gelingt, habt ihr einen entscheidenden Schritt in eurer Selbstbestimmtheit und Zielsicherheit getan.

Im Urteil des I Ging heißt es:

„Die Bedrängnis. Gelingen. Beharrlichkeit.

Der große Mann wirkt Heil. Kein Makel.

Wenn man etwas zu sagen hat, wird es nicht geglaubt.“

Auch wenn das Bild des Hexagramms zeigt, dass die ehrenhaft Gesinnten in dieser Zeit von den niedrig Gesinnten behindert und unterdrückt werden, gibt es doch einen starken Menschen, der in der Notlage zu helfen weiß. Haltet nach einem solchen Menschen Ausschau – es könnte jemand sein, den ihr bisher nicht in Erwägung gezogen habt.

Wenn ihr und ein Mensch, den ihr liebt, euch in einer bedrängenden Lage befindet, ist es wichtig, dass beide trotz aller Missverständnisse an der Beziehung festhalten und sich durch nichts davon abbringen lassen wollen. Worum immer es in der Zeit der Bedrängnis für euch geht, gebt dem Druck nicht nach, lasst euch nicht brechen, gebt euch nicht auf.

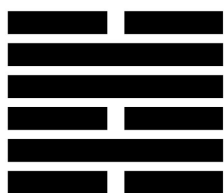
Überzeugt durch Handeln statt durch Worte. Haltet euren Groll, eure Ängste und Unsicherheit im Zaum. Lasst jede Verbitterung gehen. Andere werden eure Entschlossenheit schließlich erkennen und die Angelegenheit kann gelöst werden.

Hütet euch davor, eure Situation durch eine ironisch-zynische Haltung erträglicher machen zu wollen. Deutet das, was ist, nicht einfach zu einem Vorteil um. Die Witze, die Menschen in einer ausweglosen Situation reißen, ändern nichts an dem, was kommt. Statt sie zu nehmen, wie sie ist, und sie zu einer inneren Befragung und als Chance zu innerem Frieden zu sehen, legt eine Pseudostärke an den Tag.

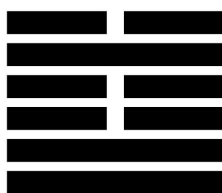
Doch nur Einsicht kann noch etwas ändern. Eure Lage ist nicht ausweglos, doch ihr werdet die Chance, eine neue seelische Kraft in euch zu entwickeln, versäumen, wenn ihr euch an Galgenhumor klammert. Geht aufmerksam mit den Gedanken und Gefühlen um, die ihr nun erlebt, jedoch ohne euch von euch fortreißen zu lassen.

Euer Selbstvertrauen ist geschwächt und auch das Vertrauen anderer in euch reicht zurzeit noch aus. Macht aus der Not eine Tugend. Lasst euch nicht entmutigen. Seid bereit, auch großen Zwang zu ertragen. Alles kommt nun darauf an, dass ihr euch nicht brechen lasst.

Grenzt euch von den Meinungen anderer ab. Bezieht nicht alles, was andere sagen, auf euch. Übt euch darin, die Ereignisse und Verhaltensweisen der Menschen um euch herum nicht persönlich zu nehmen, sondern als etwas, das in dieser Form zum natürlichen Verlauf des Lebens und nun gerade eures Lebens gehört. Den Sinn und was ihr daraus gelernt habt, werdet ihr später erkennen. Schließlich wird sich die Kraft, die aus eurer inneren Überzeugung strahlt, durchsetzen.



Hexagramm 47 »KUN«
Die Bedrängnis



Hexagramm 60 »DSIE«
Die Beschränkung

Das komplementäre Hexagramm zu „Kun“ ist Hexagramm 20 „Dsie“, die Beschränkung.

Die beiden Trigramme, aus denen „Kun“ gebildet wird, sind unten „Kan“, das Wasser, und oben „Dui“, der See. Das Wasser des Sees („Dui“ oben) ist unten ausgelaufen („Kan“ unten).

Ihr fühlt euch, als sei eure Kraft, Motivation und Möglichkeiten wie aus einem lecken Gefäß

herausgelaufen und ließen nur ein Rinnsal zurück. Nun geht es um die Frage, mit der richtigen Haltung wieder Kraft zu tanken und auf den rechten Weg zurück zu finden. Dies ist nichts anderes als eine Prüfung eures Charakters und eurer Stärke.

Die Erde liegt schwer unten. Die Yin-Striche unten schließen den Yang-Strich ein. Er steht jedoch für den festen Willen, die schwierige Lage zu überwinden, in dem man sich den eigenen, inneren Quellen zuwendet und aus ihnen schöpft wie ein ausgelaufener See.

Die beiden Trigramme, aus denen „Dsie“ gebildet wird, sind unten „Dui“, der See, und oben „Kan“, das Wasser. Wenn zu viel Wasser in den See fließt, wie es geschehen kann, wenn Wasser über dem See ist, fließt er über. Deshalb müssen Schranken gesetzt werden. Für alle täglichen Dinge brauchen wir Schranken - eine Ethik, die unser Handeln leitet, an der wir unsere eigene Treue und die anderer messen, und freiwillige Begrenzungen, die uns zur Uneigennützigkeit im richtigen Maß auffordern.

Nimmt man beide Hexagramme zusammen, ergibt sich folgende Aussage: Wenn wir uns bedrängt fühlen und voller Ängste sind, müssen wir negativen Gedanken, Zukunftsprojektionen und Gefühlen Schranken auferlegen, sodass sie uns nicht überrollen. Auch unsere Handlungsweise braucht Schranken, denn wer aus Angst die Flucht nach vorn antritt, kommt selten zu dem gewünschten Ergebnis.

Wie wir das Hexagramm „Kun“ für uns nutzen können

Erst wenn du aufgegeben hast, bist du besiegt.
Juliana, niederl. Adelige, 1948-80 Königin



Viele bekannte Menschen haben gezeigt, wie ihre Lösungen in Zeiten der Not aussahen. Für manche, wie den Schauspieler Christopher Reeve, der nach einem Reitunfall bis zu seinem Lebensende gelähmt war, gab es nur die Lösung, mit seiner dramatischen Lage auf Dauer zurechtzukommen - und doch gelangen ihm innerhalb der Situation enorme körperliche Fortschritte bis an den Punkt, an dem er Vorträge halten und sich für andere Gehandicapte vehement einsetzen konnte.

Der südafrikanische Anti-Apartheid-Kämpfer Nelson Mandela verbrachte 27 Jahre in politischer Haft - und verließ sie als ungebrochener Mann. Schwierige Zeiten kennen wir alle, doch in der Frage, wie wir damit umgegangen sind, liegt ein wesentlicher Unterschied. Ihr kennt Menschen, die aufgegeben haben. Was ist aus Ihnen geworden? In welchen Situationen haben sie aufgegeben?

Für jeden Menschen gibt es einen Bereich, in dem ihn der Mut schneller verlässt, wenn der Druck überwältigend scheint. Welches ist eurer? Was könnt ihr dafür tun, um ihn nicht nur zu schützen, sondern auch zu stärken? „Not macht erfinderisch“ lautet ein altbekanntes Sprichwort. Habt ihr eurer Erfindungsgabe in solchen Zeiten Raum gelassen, und was ist daraus geworden? Sucht euch einen Bereich, in dem ihr euch gerade jetzt unwohl fühlt. Geht ihn unter den Gesichtspunkten durch, den das Hexagramm „Dsie“ empfiehlt. Seid geduldig dabei.

Lösungen kommen manchmal, aber nicht immer im Handumdrehen.



Namastè